



**- GEBURTSTAG -**

Brieftauben-Liebhaber-Verein  
„Komm zurück“ Garbeck feiert  
60. Geburtstag

Balve 2



**- HAUSVERBOT -**

Eklat im Städt. Seniorentreff: Der  
Sprecher der Schlaganfall-Gruppe  
erhielt Hausverbot.

Menden



**- ANGEKLAGT -**

26-jähriger Dortmunder  
steht wegen Vergewaltigung  
vor Gericht

Sundern



**REDAKTION:**  
0 23 75 / 58 58  
**LESERDIENST:**  
0 23 73 / 92 80 10  
**ANZEIGEN-ANNAHME:**  
0 23 73 / 92 80 14 / 15  
**TELEFAX:**  
0 23 75 / 34 85  
**E-MAIL:**  
balve@westfalenpost.de

## Sieben gute Geister fliegen nach Uganda

Hönnestädter bauen ab Dienstag Bäckerei in Arua (Uganda) auf

Von Richard Elmerhaus

**L.A./GARBECK.**

Eine eigene Bäckerei in seinem Heimatort Arua (Uganda). Dieser lange Traum geht für Pastor Cosmas Alule, der seit Jahren die Urlaubsvertretung für die Priester aus Garbeck übernommen hat und sehr beliebt in der Kirchengemeinde ist, jetzt in Erfüllung.

Denn am Sonntagmorgen um 6.50 Uhr startet das Flugzeug vom Düsseldorfer Flughafen, das all jene ehrenamtlichen Kräfte aus Balve, Langenholthausen, Garbeck und Len-dringsen an Bord hat, die sich 10 Tage in Uganda aufhalten werden, um die Bäckerei ans Laufen zu bringen.

In aller Frühe abgeflogen, treffen die „guten Geister“ am Sonntagabend um 20.15 Uhr auf dem Flughafen in Entebbe ein. Hier werden sie, so der Wunsch von Pastor Cosma Alule, von ihm willkommen geheißen. Nach ersten Ge-

sprächen mit dem Seelsorger halten sich die Sauerländer einen Tag in Kampala, der Hauptstadt Ugandas auf, um dann nach Arua zu fliegen.

Hier erwartet die Delegation sehr viel Arbeit, auch wenn all die Geräte, die für eine Bäckerei benötigt werden, schon per Container nach Uganda geschafft wurden. „Wenn die Feinarbeit erledigt ist, und Hubert Sauer den Generator angeschlossen hat, die Wasserversorgung reibungslos funktioniert und die ersten Backversuche von „Charly“ von Erfolg gekrönt sind, dann wird am 20. Oktober die haus-eigene Bäckerei mit einer Feier offiziell ihrer Bestimmung übergeben“, skizziert Jörg Westermann das Vorhaben, über das er für diese Zeitung aus Uganda berichten wird.

Wenn alles so läuft, wie sich das der „Auslands-Korrespondent“ der WP Balve vorgestellt hat, dann können wir unsere Leser ständig über die Aktivitäten der Gäste aus Balve und Lendringsen informie-

ren. „Ich hoffe, die Technik spielt mit“, so Jörg Westermann, der davon ausgeht, dass alle ehrenamtlichen Helfer am 25. Oktober um 7 Uhr wohlbehalten auf dem Düsseldorfer Flughafen landen.

Bevor es so weit ist, hier ein Blick in den Rückspiegel: Der Container ist endlich da. 13 Wochen, nachdem er Garbeck verlassen hat, ist er in Mombasa/Kenia eingetroffen und mit dem Zug Richtung Kampala gebracht worden. Die Freude der Menschen bei der Ankunft war unbeschreiblich. Doch ehe es so weit war, mussten viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden.

Die Idee war vor drei Jahren bei einem Besuch in einer Bäckerei mit Steh-Café entstanden. Pastor Dr. Cosmas Alule, der damals zu Besuch war, stellte sich die Frage, ob so etwas auch in seiner Heimat Arua möglich wäre. Denn das Brot kam bisher immer aus dem 500 Kilometer entfernten Kampala. Seine Gedanken wurden aufgegriffen, denn Bäckermeister „Charly“ Grote



Pastor Cosmas Alule, hier zu Gast in der Goldbäckerei Grote in Langenholthausen, wird die Delegation aus der Hönnestadt in Kampala willkommen heißen.  
Foto: Richard Elmerhaus

war sofort begeistert und half tatkräftig bei der Entwicklung mit.

Im vergangenen Sommer belegte Jackson Aliga, der von der Kolpingsfamilie in Arua zum Verantwortlichen gewählt wurde, ein mehrwöchiges Praktikum in der Goldbäckerei. Er solle zukünftig die Bäckerei leiten. Die personellen Voraussetzungen waren also gegeben. Jetzt fehlte nur noch die Ausstattung für die ei-

gene Bäckerei in Arua.

Eine abenteuerliche Zeit begann für die Garbecker, allen voran Theo Steffens. Aus einer Bäckerei in Arnberg-Niedereimer, die schließen musste, bekamen die Helfer eine Knetmaschine, eine Brötchenpresse, eine Anschlagmaschine und Zubehör. Ständig waren sie auf der Suche. Was zum Schluss noch an notwendigen Teilen fehlte, wurde durch das großzügige Engage-

ment von „Charly“ Grote bei Lieferanten und Kollegen oder aus dem eigenen Bestand ergänzt.

In der 19. Kalenderwoche wurde der Container von den ehrenamtlichen Kräften gepackt. Am 10. Mai 2007 ging es endlich los. Alle waren sehr erleichtert, als der verplombte Container auf die Reise geschickt wurde und endlich sein Ziel in Uganda erreicht hat.

**NACHRICHTEN**

**Ist Gott eine Frau?**

**BALVE.** „Gott tröstet, wie einen seine Mutter tröstet“, sagt der Prophet Jesaja. Daher fragt sich die Evangelische Kirchengemeinde Balve in ihrem Familiengottesdienst am Sonntag, 14. Oktober, um 10 Uhr. Ist Gott weiblich? Die Bibel hat dazu überraschende Antworten.